



Basel, im Mai 2026

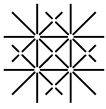
Merkblatt mündliche Masterprüfung Theoretische Philosophie

Sie möchten die Master-Prüfung in Philosophie bei mir ablegen? Dieses Merkblatt hält fest, was ich von Ihnen erwarte und was Sie von mir erwarten dürfen. Für alle administrativen Fragen zu Anmeldung, Durchführung, Diplomverleihung usw. informieren Sie sich bitte auf der entsprechenden Webseite des Phil.-Hist. Fakultät der Universität Basel.

Unterschrift: Zuerst brauchen Sie meine Unterschrift auf dem Anmeldeformular zur Bachelorprüfung. Mit dieser Unterschrift verpflichte ich mich, Sie zu prüfen. Mit der Einreichung der Anmeldung verpflichten Sie sich, die Prüfung zu absolvieren.

Themensuche: Sie können die Themen entweder in einer Sprechstunde oder per Mail mit mir vereinbaren. Sie benötigen drei Themen: (1) Theoretische Philosophie, (2) Praktische Philosophie, (3) Geschichte der Philosophie. Thema (3) wählen Sie am besten mit Blick auf Klassiker:innen der Philosophie von (ungefähr) Heraklit bis (etwa) Wittgenstein/Sartre/Quine/Beauvoir/Anscombe. Bei der Themenwahl achten Sie auf Folgendes: Erstens sollte das Thema in Form einer Frage oder einer Hypothese formuliert werden. Wenn Sie sich einfach ein Thema vornehmen, wird das Gebiet zu weit, zu vage. Insbesondere haben Sie durch weite oder vage Themensetzung Mühe, geeignete Literatur zu finden und auszuwählen. Beispiel: „Humes Erkenntnistheorie“ ist zwar ein Thema, aber weit und vage. „Wie lautet Humes Lösung des Induktionsproblems?“ (Fragestellung) oder „Humes Theorie der personalen Identität ist inkonsistent“ (Hypothese) sind enger und präziser. Ein kleiner Tipp: Ein oder zwei Themen sollten im Zusammenhang mit Seminaren oder Vorlesungen stehen, die Sie besucht haben, mindestens ein Thema kann jedoch ganz neu sein. Wichtig: Themen von Proseminar- und Seminararbeiten dürfen keine Themen der Bachelorprüfung sein.

Literaturrecherche und -studium: Nun müssen Sie sich auf die Suche nach Literatur zum Thema machen. Pro Thema müssen sie mindestens **sechs** Titel auswählen. Lexikon- oder Handbucheinträge werden nicht mitgerechnet. Es darf pro Thema höchstens **ein** Einführungstext mitgerechnet werden. Mindestens ein Titel pro Thema muss ein Buch (eine



Monografie) sein. Bei der Literatursuche kann ich Sie gerne mit Hinweisen unterstützen. Ich werde Ihnen aber nicht Vorschläge für alle sechs Titel machen. Sie müssen sich dann mit ausreichend Zeit und Sorgfalt in das Thema einarbeiten. Am Schluss der Einarbeitung müssen Sie pro Thema zwei Dinge haben, nämlich eins bis drei Hypothesen pro Thema sowie eins bis drei Fragen pro Thema.

Dokumentation: Vor der Prüfung werde ich Sie per Mail auffordern, mir bis ungefähr zwei oder drei Tagen vor der Prüfung per Mail folgende Unterlagen zukommen zu lassen: Pro Thema ca. eine A4a Seite mit (1) genauer Nennung des Themas (bzw. Fragestellung, Hypothese), (2) 1-3 Hypothesen zum Thema, (3) 1-3 Fragen zum Thema, (4) mind. sechs Titel zum Thema (max. ein Einführungstext, mind. eine Monografie pro Thema). Sie senden mir diese drei A4a Seiten als ein Dokument zu einem Datum zu, das ich in der vorhin erwähnten Mail angeben werde. Aufgrund dieser Angaben bereite ich die Prüfung vor. Ihre Angaben (genauer: Ihre eins bis drei Hypothesen und Fragen) sind Grundlage für das Prüfungsgespräch.

Prüfungsablauf: Sie haben pro Thema ca. 20 Minuten zur Verfügung. Nutzen Sie diese knappe Zeit: Gehen Sie auf die Fragen ein und bringen sie jene Aspekte zur Sprache, die Ihnen wichtig sind. Ich werde das Prüfungsgespräch zu jedem der drei Themen zuerst mit einer allgemeinen Frage beginnen. Während des Zuhörens werde ich Nachfragen stellen. Anschliessend werde ich auf Punkte aus ihrer Hypothese eingehen, dabei werde ich Sie auch bitten zur Literatur Stellung zu nehmen. Gegen Ende des Themenblocks werde ich immer stärker Einwände formulieren und Sie bitten, darauf zu reagieren.

Bewertung: Die Bewertungen werden nach dem Merkblatt «Bewertungsraster mündlichen Masterprüfungen Theoretische Philosophie» beurteilt. Dabei werde ich jeden der drei Themenblöcke einzeln bewerten. Die Gesamtnote der mündlichen Masterprüfung ergibt sich aus dem Schnitt der drei Einzelbewertungen.

Prof. Dr. Markus Wild